

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und für Stadt



literarisches Blatt und Land.

Abonnements-Preis
pro Quartal bei unmittlbarer Abnahme 3 Mark 80 Pf.
und bei besonderem Subscriben des Hauptbüdes zur Mittagszeit eine Ertragsgebühr von 30 Pf., bei Bezug durch die Postanstalten 4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren
für die häufigere Zeit gewöhnlicher Zeitungschrift oder deren Raum 18 Pf., im Lokal-Anzeiger zweifach 15 Pf., für die weniger häufigere Zeit Petitchrift oder deren Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen 40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 152.

Halle, Mittwoch den 4. Juli. [Mit Beilagen.]

1877.

Telegraphische Depeschen.

Gené, d. 2. Juli. Prinz Heinrich der Niederlande ist heute Nachmittag zum Besuche des Kaisers hier eingetroffen. Derselbe wurde vom Kaiser am Bahnhof empfangen und begiebt sich Abends nach Koblenz, um auch der Kaiserin einen Besuch abzustatten.

Darmstadt, d. 2. Juli. Prinz Wilhelm von Hessen ist zur Anzeige der Thronbesteigung des Großherzogs Ludwig IV. nach London und Brüssel abgereist.

Thorn, d. 2. Juli. Der Buchhändler Strzezek in Lössau ist, wie die hiesige „Städtische Ztg.“ meldet, am Sonnabend wieder aus der Haft entlassen worden. — Demselben Blatte zufolge ist in der vergangenen Nacht ein Drittel der thorn'scher hölzernen Weichselbrücke niedergebrennt.

München, d. 2. Juli. Der bayerische Landtag ist heute Nachmittag 2 Uhr durch den Prinzen Luitpold im Auftrage des Königs feierlich eröffnet worden. — Sämtliche Mitglieder des Ministeriums und viele Mitglieder des Reichsraths wohnten der Eröffnungsfeierlichkeit bei.

Bozen, d. 2. Juli. Im Proceß Tourville haben die Geschworenen den Angeklagten mit elf gegen einen die Ermordung seiner Ehefrau schuldig erkannt, worauf der Gerichtshof die Todesstrafe ausspricht.

Paris, d. 2. Juli. Das „Journal officiel“ veröffentlicht den Tagesbefehl, den Präsident Mac Mahon anlässlich der gestrigen Truppenrevue an die Soldaten erlassen hat und worin er seine Befriedigung über deren Haltung, die Regelmäßigkeit ihrer Bewegungen und ihren lebhaften Eifer im Dienste ausdrückt. „Besteht wohl Eure Pflichten! Ich rechne auf Euch zur Vertheidigung der theueren Interessen des Landes. Ich bin sicher, Ihr werdet mir beistehen, die Achtung vor der Autorität und vor den Befehlen anvertraut zu erhalten bei Ausführung der Mission, die mir anvertraut wurde und die ich erfüllen werde bis an sein Ende.“

Paris, d. 2. Juli. Auf Antrag der spanischen Regierung fand bei dem ehemaligen spanischen Ministerpräsidenten Forlisa eine Hausdurchsuchung statt, bei welcher die Papiere desselben mit Beschlag belegt wurden.

London, den 2. Juli. Der deutsche Botschafter, Graf Münster, ist gestern zum Gebrauch einer Badecur nach Gastein abgereist und wird erst Anfang 1. Oct. auf seinen Posten zurückkehren. — Der Sohn Lord Clarendon's, Capitän Willers von der Grenadiergarde, ist zum englischen Militärbevollmächtigten in Berlin ernannt worden.

Athen, d. 2. Juli. Ein Decret des Königs ordnet den Zwangscontours für die Banknoten an.

Vort Saib, den 1. Juli. Das deutsche Panzergeschwader ist heute hier angekommen.

Orientalische Angelegenheiten.

Wien, den 2. Juli. Nach Meldung des „Wiener Tagelattes“ wurden die Russen an der Antrabridge, deren sie sich bemächtigen wollten, bei Biela zurückgeschlagen. — Das Bombardement von Ruffschuk dauert fort. Die Gebäude sind größtentheils zerstört, dagegen die Batterien intact. Prinz Paffan ist nach kurzer Unterbrechung mit Serdar abgereist. — Der Bahnverkehr von Tschernavoda nach Kuffenbich und von Ruffschuk nach Barina ist ungeföhrt. — Telegramm der „Presse“ aus Danilograd vom 1. d.: Die montenegrinischen Korps erwarten in einer günstigen strategischen Gebirgsposition den vereinigten Angriff Suleiman Paschas und Ali Saib Paschas von der Ebene bei Podgorica aus.

Wien, d. 2. Juli. Telegramm des „Neuen Wiener Tagelattes“: Aus Ruffschuk: Die in Westbulgarien zerstreuten türkischen Truppenheilen ziehen sich auf Zornowa und Sofka zurück, wo zur Bewachung des Balkanpässes ein Armeekorps zusammengezogen wird. — Aus Konstantinopel: Der Sohn Schamyl's verläßt demnächst wieder den Kaukasus und tritt als activer Officier in die anatolische Armee. — Telegramm der „Presse“ aus Bukarest: Die Russen sind unter Borsogefandten von Sifkova bis Zornowa vorgezogen. Drei türkische Monitors liefen in die Sulinaeinmündung ein und bombardirten die am Ufer gelegenen Dörfer.

Wien, den 2. Juli. Telegramm der „Neuen freien Presse“ aus Konstantinopel, d. 1. Juli: Mehemed Ali Pascha meldet, daß die Montenegroer vor einiger Zeit in dem Dorfe Jozuruz am Fluße Sar verschiedene Grausamkeiten verübt hätten. Am 23. Juni seien türkische Truppen zur Bekämpfung der Schuldigen bei der Moraischa gezogen und hätten in einem schrecklichen Kampfe die 5000 Mann starken Montenegroer geschlagen. Der Verlust der Montenegroer wird auf mehrere Hundert Tödtet und Verwundete angegeben, derjenige der Türken auf 89 Tödtet und 178 Verwundete. Die Türken erbeuteten viele Pferde und Waffen welche die Montenegroer auf dem Kampfschlage gelassen hatten.

Petersburg, d. 2. Juli. Nach Meldung der „Agence Russe“ vom 30. Juni aus Montenegro ist der Stand der Dinge dort erheblich günstiger geworden. Die Türken hätten das Ziel ihrer Operationen bisher nicht erreicht. Die Vereinigung Mehemed Ali's mit Suleiman auf montenegrinischem Gebiete habe nicht stattgefunden. Augenblicklich sehe kein einziger Türke auf montenegrinischem Boden. Wie die „Agence Russe“ weiter meldet, ist der Prinz Heinrich von Hessen beim russischen Hauptquartier eingetroffen, um dem Czaren die Thronbesteigung des Großherzogs Ludwig anzugeben.

Petersburg, d. 2. Juli. Aus Nagra, 30. Juni, wird officiell gemeldet: Nach dem Kampfe um Ewin ließ Boris Mikoff durch die Colonne Heiman's Miledens besetzen, damit die Truppen Mukhtar Paschas nicht Karz zu Hilfe kommen können und um die Bewegung Argu-fajou's zu erleichtern, welcher mit Proviant auf Alaichfest marschirt, ferner um im Nothfalle die Garnison Bojazids von den Feinden zu befreien. Am 26. Juni wurde aus Ardashan eine fliegende Colonne unter Komaroff entsendet, welche am 28. Juni den 3000 Mann starken Feind auf den Höhen von Ardufsch angriff, schlug, denn bis zum Dorfe Bah vordrang und das Lager mit 220 Zelten so wie in Ardufsch viel Proviant erbeutete. Der Feind verlor über 100 Tödtet. Die Russen hatten 1 Tödtet und 17 Verwundete. Die Colonne kehrte nach Ardashan zurück. Die Besatzung von Karz dauert fort.

Konstantinopel, den 1. Juli. Eine Depesche des Commandanten von Suchum-Kaleh meldet: Am Mittwoch wurden die türkischen Truppen, die bei Tschamischowa Besatzungen errichteten, von 15,000 Mann Russen angegriffen, der Kampf dauerte den ganzen Tag, der Angriff der Russen wurde durch die türkischen Truppen, die Verstärkungen erhielten und durch das Feuer der Panzerregatten unterstützt werden, abgelenkt.

London, d. 2. Juli. Das englische Mittelmeergeschwader unter dem Oberbefehl von Coelles verläßt heute die Phalerumbai.

Durch den Uebergang der Russen über die Donau ist der orientalische Krieg nach seiner militärischen Seite hin in ein Stadium getreten, welches fortan eine raschere Entwicklung der Ereignisse erwarten läßt. Nach der diplomatischen Seite hin bleibt indess dem Anscheine nach vorläufig Alles beim Alten. Kaiser Alexander hat den Einzug seines Heeres in die Bulgarien mit einer Proclamation an die einheimische Bevölkerung begleitet, welche in einigen Kreisen dadurch zu überalthen scheint, daß sie den bekannten Forderungen der konstantinopler Konferenz und des londoner Protocolls ohne Umstände die Rechte der bulgarischen Nationalität angefügt hat. In dem Maße, als die russischen Truppen in das Innere des Landes vordringen, soll die türkische Macht durch eine geordnete Verwaltung ersetzt werden, an welcher die Einwohner selbst „unter der Oberleitung der Specialbehörden“ thätig theilnehmen sollen. Die innere Ordnung und Sicherheit soll durch eine locale Armee aufrechterhalten werden, von welcher neue bulgarische Legionen den Kern bilden sollen. Das ist alles, was an positiven Angaben über die innere Verwaltungsbildung gemacht wird. Uebrigens ist der Ausbruch unbestimmt genug, um vorläufig verschiedene Auslegungen zuzulassen, allenfalls auch Auslegungen,

Die verschwundenen Oberländer,

oder

Der Eremit auf den schwarzen Bergen.

Von Leon Lewis.

Ins Deutsche übertragen von West.
(Fortsetzung.)

Erst wollte er seine Richtung aufgeben, aber er war überzeugt, daß die Indianer das letzte Ziel seinen Rands aus den seiner Nachbarn im Auge hatten. Und es zeigten sich verschiedene Trupps Indianer auf dem Reitwege. Wäglich, daß eine Abtheilung der Söuug sich mit einer andern vereinigen wollte, die aus dem Westen kam, und dann waren die Seimigen in Gefahr. Er durfte nicht von seinem Wege abweichen.

„Wenigstens sind es ein Duzend,“ murmelte er vor sich hin, „und gut beritten. Wenn sich der Himmel nur etwas bewölken wollte.“

Mit erneuter Anstrengung verfolgte er seine Flucht. Weile nach Weile wurde auf der weiten Ebene zurückgelegt. Jemalen warf der klüchtige Reiter einen rothen Pfeil über die Schulter rückwärts und gewahrte noch immer am fernem Horizont die bewegliche Linie der Reiter. Endlich wurden die Seimigen im Auge unsichtbar und er war allein — allein auf der weiten, entlösten Praerie. Für eine, oder zwei Meilen schloß er noch nicht den Schritt des Pferdes, aber dann ließ er die Zügel hängen und verstatete dem Thiere sich zu verschlaufen. Er und sein Pferd ruhien aus, bis einige Wölken aufstiegen und den Himmel etwas trübten, da sprang er wieder auf und fort ging es in beschlagter Eile.

Der Tag war im Sinken. Die Sonne ging in wahrhaft königlichem Glanze unter. Aber nur langsam erstarrte dieser goldige Widerschein. In Angst spähte der Flüchtling

nach etwa aufsteigenden Wölkern, die seiner Flucht behilflich sein könnten; am äußersten Horizonte schwebte wohl einiges leichte Gewölk, aber die Nacht verstrich klar und mondhell zu werden.

Langsam begannen die Schleier der Dämmerung sich auszubreiten.

„Ich will bei Wards anhalten,“ dachte der junge Mann, „für erster Angriff wird auf Wards geschoben, deren Ansiedlung auf dem Wege zu der meinten liegt! Die Indianer briten Bedenken. Es wird eine heiße Nacht werden.“

Eine Meile war er noch gegangen, der hier mit einer Reihe Bäume eingeleit war. Der Reiter ließ nun im Schutze der Bäume sein Pferd einen ruhigen Schritt gehen und spornete es nicht länger an. Aber, als er näher und näher kam, ergriß ihn ein Gefühl von Furcht, unbeschämter Ängst. Er war der Wards'schen Ansiedlung nahe, aber wo war das Haus? Kein Hund sprang ihm wie sonst entgegen, kein Kommen freudig zu begrüßen. Kein Vieh war in dem Ring zu sehen, und doch schien der Mond so hell.

Schweigen und Einsidte herrschte hier wie auf der weiten Praerie. Tödtlicher Schrecken bemerkschte sich des jungen Mannes. Er eilte in den Schutze der Bäume, bog sie aus einander und welder Anblick bot sich ihm dar!

Drei Tage vorher hatte hier das behaglich Wards'sche Wohnhaus gestanden mit seinen hohen Schornsteinen, seinen lustigen Verandas, eine freundlich gesehlich aussehende Behausung.

Wohin eine Wandlung!

Ein Trümmerhaufen, bedekt von grauer Asche, aus der hier und da noch Funken feuers in die Höhe flogen, das war Alles, was von Wards'scher Besetzung übrig geblieben war! Ueberall zeigten sich Spuren eines erbitterten Kampfes. Indianerleichen lagen in Haufen auf dem Boden, und die Grasplätze und Blumenbeete waren ringsumher niedergebretet.

Mar stand leichenblau und holte einen tiefen Athemzug.

Er ging um den Trümmerhaufen herum und endete auf der andern Seite die Leiche eines Mannes, der einen Schuß in der Seite hatte. Der Schädel war scalpirt. Mar nierte nieder. Der Körper war noch warm.

Am Ende des Gartens lag der Körper eines halberwachsenen Knaben, der augenscheinlich auf der Flucht noch von einem Pfeile der Indianer getroffen worden war. Er war der Kleider beraubt und auch scalpirt.

„Armer Joe! armer Willy!“ rief Mar tief erregt aus. „Aber wo ist Ward, wo ist seine Frau — Stella?“ Er lief den Garten aus und ab, er untersuchte die Afschenhaufen nach menschlichen Gebeinen. Er fand nirgends eine Spur.

„Sie haben sie als Gefangene mit fortgeschleppt,“ dachte er. „Sie können nicht entkommen sein, geht Gott, daß Stella bei meiner Mutter ist!“ Er lief zum Fluß hinaus. Eins der Boote war fort. Er dachte nach. Wäglich ließ sich ein Geräusch in der Gartenhecke vernehmen und eine bebende Stimme rief:

„Sch! Ihr ein rother Teufel im Anzuge eines weissen Mannes, seid Ihr ein Wilder, der Witter Morris Gestalt angenommen hat? oder ist es...?“

„Rach! wendet sich Mar zur Hecke. „Merriid, bist Du's?“ rief er aus.

„Ja ich sehe Dich! wann waren die Sieuz hier?“

„Vor fünf Stunden.“

„Wo sind Ward und die Frauen?“

„Gefangene! oh! Herr Morris!“ sammerte Merriid, der noch nicht aus seinem Versteck hervor zu kommen wagte. Sie Witteren Joe, den Arbeiter und Willy Ward. Ich selbst sah sie ein Teufel, gewiß ich that's. Ich tödtete siehzen von diesen wilden Thieren! Sie werden sie in Fesseln liegen sehen, in den die andern sie gemorben haben. Und dann verbroch ich mich hier, indem, um etwas auszurufen.“

„Werden die Frauen vermurdet?“ fragte Mar angestört. „Nein, Wif Stella saht wie ein Mann! Ich sah selbi, wie sie einen Indianer tödtete!“ rief Merriid. Darauf wollte

Bekanntmachungen.

Gr. Steinstr. 70.

B. Ries.

Gr. Steinstr. 70.

Wegen Umbau meiner Geschäfts-Localitäten bin ich gezwungen, mein Lager sehr rasch zu verkleinern. Ich verkaufe von heute an **sämmtliche Waaren zu und unter Einkaufspreisen** und biete dieser **reelle Ausverkauf** die wirkliche Gelegenheit, für wenig Geld schöne neue, reelle Waaren zu beschaffen.

Gr. Steinstr. 70
Ecke der Neunhäuser.

B. Ries.

Gr. Steinstr. 70
Ecke der Neunhäuser.

Inventar-Auction
in Ober-Kriegstedt bei Lauchstedt.

Donnerstag d. 5. Juli cr. von Morgens 10 Uhr ab soll im früher **Hellmuth'schen** Gute in **Ober-Kriegstedt** wegen Aufgabe der **Wirtenschaft** sämtliches Inventar, bestehend aus:
3 guten **Pferden**,
14 Stück gutem **Rindvieh** (Holländer Rasse),
48 **Schafen**,
16 **Lämmern**,
15 **Schweinen**, worunter 2 tragende Sauen, **Gütern**, **Enten**, **Ackerwagen**, einem **Pfeschwagen**, **Pflügen**, **Eggen**, **Walzen**, sowie div. zur **Wirtsch.** schaff gehörenden **Gegenständen**,
öffentlich meistbietend gegen sofortige **Barzahlung** verkauft werden. (H. 51914.)

Hessel's Extrafahrt
nach **Hamburg** und **Helgoland**.
Sonnabend d. 7. Juli c. Abends 10 Uhr ab **Halle**.
Billets hin und zurück, 14 Tage gültig, nach **Hamburg** III. Classe 15 Mark 50 Pf., II. Classe 23 Mark, I. Classe 30 Mark.; nach **Helgoland** und zurück 17 Mark. Extra-Billets und **Programme** bei **Herrn R. Penne, Halle**, Leipzigstraße 77.

Vorläufige Anzeige.
Sonntag den 13. Juli cr. wird bei bedeutend ermäßigten Preisen ein **Privat-Extrazug** nach **Thale** von den Stationen:
Wallwitz (Abfahrt 5,30 früh), **Naundorf** (Abfahrt 5,40), **Cönnern** (Abfahrt 5,58), **Belleben** (Abfahrt 6,16), **Sandernleben** (Abfahrt 6,30),
abgegeben, welcher 8 Uhr 25 Min. in **Thale** eintreffen und Abends 8 Uhr zurückfahren wird. Billets sind bis Sonnabend den 14. früh 9 Uhr an den betreffenden **Billet-Kassen**, sowie bei dem später bekannt zu machenden **Verkäufern** zu haben; bei Abgang des Zuges findet ein **Billetverkauf** am **Schalter** nicht statt.

Saat- und Wagenplanen, Diemen- und Lowry-Planen
in jeder Größe und Qualität,
von **präparirtem wasserdichtem Segeltuch**.
hält größtes Lager und Auswahl bei anerkannt billigsten **Fabrikpreisen** empfohlen.
Sommer-Pferdedecken
mit und ohne **Brust- und Kopfstück** empfiehlt billigst
F. Lehmann früher **Pfaffenberg**, Leipzigstraße 80.

Freitag den 6. Juli erhalte ich eine große Auswahl Belgischer Arbeitspferde.
Max Welsch, Magdeburgerstraße 26.
Locomobilen mit ausziehbarem **Röhrenfessel**, **Dampf-Dreschmaschinen**, **System Hornsby**, das **Bewährteste** und **Solbteste**, welches es giebt, halten wir **bestens** empfohlen.
W. Siedersleben & Co., Fabrik landwirthschaftlicher **Maschinen** und **Eisengießerei**, **Hernburg-Anhalt**.

Eine freundliche **Bwohnung**, zwei **Stuben**, 2 **Kammern**, **Küche**, wird zum **12. Juli** für 2 Personen zu **mietben** gesucht.
Offerten unter **E. O. No. 44**, an **Ed. Etükrath** in **d. Exp. d. Btg.** niederzulegen.

Ein junger Mann, tüchtiger **Verkäufer**, für ein **Material-Geschäft** per **sofort** gesucht.
Gest. Offerten unter **B. 197** an die **Annoncen-Expedition** von **J. Harck & Co.** zu **richten**.

Ein junger Mann, tüchtiger **Verkäufer**, für ein **Material-Geschäft** per **sofort** gesucht.
Gest. Offerten unter **B. 197** an die **Annoncen-Expedition** von **J. Harck & Co.** zu **richten**.

Otto's neuer Motor.
Horizontale Gaskraft-Maschine.
Ohne Concession und ohne **Mauerfundament** in allen **Etagen** bewohnter **Häuser** aufzustellen.
Beste Betriebsmaschine f. Gewerbe u. Industrie.
Einfache Construction.
Gefahrloser Betrieb u. keine Wartung.
Vollkommen geräuschloser Gang.
Geringster Gasverbrauch.
Maschinen von 1, 2 und 4 **Pferdekraft** sind täglich in **Betrieben** zu sehen bei
Alexander Wacker, Leipzig, Vertreter der **Gasmotorenfabrik Deutz**.
Prospecte, Preislisten, sowie jede gewünschte **Auskunft** werden **gratis** ertheilt.



Oberhemden
vorzüglich im **Schnitt**, **beste Stoffe**,
reiche **Anwahl** von **Einsätzen**
empfiehlt
W. H. Walter, Wäschefabrik,
Leipzigerstraße 92.

KINDER-SAUGFLASCHEN von **MONGHOVAUT**
So gut wie die **Mutterbrust** wirkend. (Nur female)
Die einzige **Construction**, welche der **Milch** aus, aber **niemals** zurückzufließen gestattet und **mittelst** welcher das **Kind** ohne jegliche **Anstrengung** trinken kann.
Vor den **zahlreichen** **Nachahmungen** wird **gewarnt**.
Fabrik in **Laon (Dép. Aisne)**, **Frankreich**.
General-Depot bei **ELKAN & Co.** in **Frankfurt a. M.**
In **Halle a/S.** bei **H. Sohneke**, **Apotheker**.



Die Apotheke in Radegast
empfiehlt:
Dr. Kahleis'sche Haarpomadé, anerkanntes **Mittel** gegen **Ausfallen** der **Haare**.
Dr. Kahleis'sche Opodeldoc, vorzügliches **Mittel** gegen **Reumatismus**.
Dr. Kahleis'schen Magenliquour, gegen **Wagen- und Darmbeschwerden**.
NB. Diese 3 **Mittel** werden **nur** allein von **mir** nach **specieller** **Vorschrift** des **Dr. Kahleis** **bereitet**!
Radegast. H. Kahleiss.

Vogel-Schiessen in Camburg a/S.
vom **8. bis incl. 15. Juli d. J.**
Freunde dieses **geselligen** **Vollfestes** sind **hierdurch** **freundlichst** von **uns** **dazu** **eingeladen**.
Die **Direction** der **priv. Schützen-Compagnie** **dasselbet**.

Privat-Extrazüge
am **Samstag** den **8. Juli** cr.
1) nach **Berlin** (Postdam). Billetgültigkeit 6 Tage. III. Kl. 5 Mark, II. Kl. 7 Mark 50 Pf. (für hin u. zurück). Abfahrt 5 Uhr früh.
2) nach **Dresden** via **Kalenberg** (kürzeste Route ohne **Wagenwechsel**). Billetgültigkeit 6 Tage. Rückfahrt mit allen **fahrplanmäßigen** **Personen**: auch **Schnellzüge**. III. Kl. 5 Mark 50 Pf., II. Kl. 7 Mark 50 Pf. (für hin u. zurück). Abfahrt 5 Uhr früh.
3) nach **Thale** resp. **Wernigerode** (Broderntour). Billetgültigkeit 1 Tag. Abfahrt 6 Uhr früh. Rückfahrt 8 1/2 Uhr Abends. III. Kl. 3 Mark, II. Kl. 4 Mark 50 Pf. (für hin und zurück). Anhaltepunkte **Trotha**, **Sandernsleben**, **Alfersleben**, **Duedlinburg**, **Reinstedt**.
Billetverkauf **nur** bis **Donnerstag** den **5. Juli** cr. bei **Steinbrecher & Jasper**, **Cigarrenhandlung** am **Markt**.

Zu unserem diesjährigen **Vogel- u. Scheibenschüssen**, welches vom **17. bis 21. Juli** cr. stattfindet, ladet **freundlichst** ein der **Vorstand d. Schützen-Gesellschaft H. C. Voigt**, Schützen - Hauptmann, **Ellbeda**, den **2. Juli 1877**.
Verkauf oder Verpachtung eines großen Material- u. Destillations-Geschäfts.
Dasselbe ist wegen eingetretener **Familienverhältnisse** in einer **Garmlonfabrik** der **Prov. Sachsen** mit **5000 Rthl.** käuflich u. mit **2000 Rthl.** pachtweise zu **übernehmen**. Anfragen sub **R. v. J.** befördert **Ed. Etükrath** in **d. Exp. d. Btg.**

Träbern
hat wöchentlich **abzugeben**
Münchener Branbau.
Ein **großes** **Wirtshaus** nebst **Küche** und ein **franz. Billard** nebst **Zubehör** ist **billig** zu **verkaufen** durch den **Deconom** **2. Sauer** in **Gerbstedt**.

Gebauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle. Erste Beilage.

Im Auftrage des früheren hiesigen Landraths Hrn. von Schlieckmann habe ich einen **eleganten halbverdeckten Aufschwager** u. ein **Paar** **feine Schlittengeläute** zu **verkaufen**.
Kreissekretair Winkler zu **Duerfurt**.

Restauration Stumsdorf.
Donnerstag den **5. Juli** von **6 1/2 Uhr** Abends an, großes **Extra-Concert**, ausgeführt von dem **Hallschen Stadtmusikchor**, unter **persönlicher** **Leitung** ihres **Direktors** **Herrn W. Halle**. **Entrée** **50 S.** Um **recht** **zahlreichen** **Besuch** **bitten**
F. W. Rösen.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Gestern **Morgens** **10 1/2 Uhr** verschied zu **Ältern** nach **langen** und **schweren** **Leiden** meine **gute Mutter** **Caroline Thiene** geb. **Faerber**, im **81. Lebensjahre**. **Thienens** **ahnenden** diese **Trauerkunde** mit **der** **Bitte** um **fühlles** **Beitrag**.
Nordhausen, d. **2. Juli** **1877**.
C. Thiene.

Todes-Anzeige.
Gestern **Abend** gegen **7 1/2 Uhr** hat das **vielbewehrte** **Leben** meines **theuren**, **braven** **Satten**, des **Königl. Geh. Commerzienrath** **Carl Deneke** nach **längeren** **Leiden**, durch **einen** **sanften** **Tod** **geendet**. **Wer** ihm **näher** **kannte**, wird **sein** **Andenken** mit **mir** **ehren**.
Ich **zeige** **diesem** **herben** **Verlust** für **mich** und **im** **Namen** meiner **Kinder**, **Schwiegerkinder** und **Enkel** **nur** **auf** **diesem** **Wege** an und **bitte** um **fülle** **Theilnahme**.
Magdeburg, den **2. Juli** **1877**.
Jdt Deneke geb. **Zaeger**.

Todes-Anzeige.
Nach **langen** **schweren**, mit **unendlicher** **Ergebung** **ertragenden** **Leiden**, **entschied** **heute** **Abend** **9 Uhr** unsere **innigstgeliebte** **Tochter**, **Schwester**, **Schwägerin** und **Tante**, **Fräulein** **Alwine Quensel** im **Alter** **57 Jahren**. **Lieben** **Verwandten** und **Freunden** bringen **diese** **Trauerbotschaft** **nur** **auf** **diesem** **Wege** mit **der** **Bitte** um **fülle** **Theilnahme**.
Sangerhausen, d. **1. Juli** **1877**.
Die Hinterbliebenen.

Dekanntmachungen.

Halle a. d. Saale, am 28. Juni 1877.
In dem Konturte über das Vermögen des Kaufmanns **August Hermann Gräfe** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum 2. August d. J. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtskräftig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 19. Juni er bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf **den 8. August er. Vormittags 10 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter Dr. Scholz im Kreisgerichtsgebäude Terminzimmer Nr. 15 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unfrem Anwartsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwält **Hertzfeld, Krakenberg, von Nadeck, Niemer, Schliefmann, Seeligmüller, Wippermann, Fiebig, Fritsch und Göcking** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Königl. Preuss. Kreisgericht, I. Abteilung.

Die Erneuerung der Loose

zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens am 6. Juli Abends 6 Uhr planmäßig bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.

Der Königl. Lotterei-Einnehmer **Lehmann.**

Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die Gesellschaft versichert Mobilien aller Art, sowie Gebäude gegen Feuer, Blitz- und Explosions-Schaden zu festen billigen Prämien.

Gebäude werden zum vollen Tarwerth versichert.

Anträge nehmen entgegen, sowie jede gewünschte Auskunft erteilt.

die **General-Agentur, Blücherstraße 12,** und die **Haupt-Agentur, Königsplatz 3.**



Etablissements-Anzeige.

Seit dem heutigen Tage habe ich hier, **Kirchgasse**, in dem früher **Seifenfabrik Einecke'schen** Hause (nahe des Marktes) ein

Uhren-Geschäft zu

etabliert und halte mein Lager in silbernen Cylindern und Ancres-Uhren, goldenen Damen-Cylindern, Regulatoren, Pariser Reife-Weckern, verschiedenen Arten in Schwarzwalder Uhren, als: Rahmenuhren mit und ohne Gewichte, Amer Uhren, Wanduhren, einfachen und Doppel-Ebentweckern, dem geehrten Publikum von Stadt und Land bestens empfohlen. Es wird stets mein eifriges Bestreben sein, bei guter und selbster Baare billige Preise zu stellen und dirte deshalb um geneigten Zuspruch.

NB. Machte gleichseitig darauf aufmerksam, daß ich alle Reparaturen an Uhren ic. schnell, gut und billig mache und halte mich auch da dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Schneidlich, den 3. Juli 1877. Hochachtungsvoll **Gustav Ebell, Uhrmacher.**

1 Wohnhaus

mit Nebengebäuden, 1 Stunde von Halle a/S., nahe der Bahn gelegen, ist sofort zu verkaufen. Näheres in der Annoncen Expedition von **J. Barck & Co.**

Eine Bäckerei ist sofort mit wenig Anzahl, käuflich oder pachtweise zu übernehmen. Zu erfragen bei Herrn **Gottfr. Koderisch, Landwehrstraße 3.**

Grundstück-Verkauf.

Ein großes Grundstück mit Hofeinfahrt, ex Hof, Werkstätten und and. Gebläuen, im Vorder- u. Hintergebäude nur Wohnungen; jährl. Mietzins 4800 Mark, ist wegen anderer größerer Erwerbung zum **festen Preise von 66,000 Mark** zu verkaufen. — Das Grundstück eignet sich für industrielle Anlagen jeder Art. Offert. sub **H. 1942** nehmen **Haasenstein & Vogler**, gr. Märkerfr. 7, entgegen.

Auf der Domaine **Almenhausen** bei **Sonderhausen** findet ein gut empfohlener **Heizer**, der mit der Dampfmaschine genau befaßt ist, sofort Stellung.

Eine Person **gefesten Alters**, welche in der **feinen Küche u. allen andern Wirtschaftszweigen** erfahren ist, sucht Stellung. Gest. Offert. sub **H. 1976** an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.** erbeten. [H. 1976.]

Ein gangbares **Materialwaaren-u. Destillationsgeschäft** wird zu pachten oder kaufen gesucht. Adressen unter **H. 192** an die **Annoncen-Expedition von J. Barck & Co.** zu richten.

Eine **tüchtige Restaurationsköchin** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Gehalt pro Monat **36 M.** **Cafe Caritz, Petersschloßgraben in Leipzig.**

Zum baldigen **Eintritt** suche ich einen erfahrenen, unverheiratheten mit guten Zeugnissen versehenen **Oberverwalter** und **einen persönlichen Vorkontrollanten.** Amt **Brachwitz** bei **Salzmünde.** **C. Wentzel.**

Domänenverpachtung.

Die zum Herzogl. Anhaltischen Haus-Fideicommiss gehörige **Domäne Wörlitz** nebst **Ziegelei** und dem **Worwer Wälsberg**, bei der Stadt **Wörlitz** gelegen, soll mit Wohn-, Wirtschaftlich- und Ziegelei-gebäuden, **4,228 2/3** Sect. Hof-u. Waußstellen, **4,0429** = Gärten, **328,8128** = Acker (meist Weizenboden), **119,7911** = Wiesen (größtentheils gute Elbweiden), **73,8249** = Hutung, **2,2257** = Holzung, **14,5559** = Gruben, Plätze, Teiche, Wege und Gräben,

547,4815 Sect. **Summa** ferner mit der Stoppelputzung auf **148,2812** Sect. anderweit verpachteten Herzogl. Aedern und mit dem Feld-, Garten- und Bauminventar auf die **18 Jahre** von **Johannis 1878** bis dahin **1896** öffentlich auf Meistgebot verpachtet werden.

Wir haben **Termin** hierzu auf **Montag, den 30. Juli d. J., früh 10 bis 12 Uhr**, in unfrem Amtselbst hier anberaumt und laden Pachtwillige mit dem Bemerkten dazu ein, daß die Pachtbedingungen vom 1. Juli e. ab in unfrem Kanzlei eingesehen oder gegen Erlegung von **9 M.** Copialien von derselben bezogen werden können.

Jeder Pachtbewerber hat sich vor dem **Termin** über seine Qualifikation als Landwirt und über seine Vermögensverhältnisse auszuweisen, auch eine **Betriebs-Gaution** von **3000 M.** zu hinterlegen.

Zur Uebernahme der Pachtung wird der Nachweis eines disponiblen Vermögens von **150,000 Mark** beanprucht.

Desfall. den **16. Juni 1877.**

Herzogl. Anhaltische Hof-Domänen-Kammer. **Böning.**

Zehr vortheilhafter Gutsverkauf.

Ein in hohem Culturzustande in der Grafschaft Mansfeld gelegenes Gut, **6-700 Morg.** groß, schönste Lage, lauter Ackerboden, bei einer sehr rentablen Zuckerrübenfabrik engagiert, ausgeteilter Ernte, brillantem lebendem u. totem Inventar, soll Familienverhältnisse wegen unter günstigen Bedingungen sehr preiswürdig verkauft werden, Reflektanten, jedoch nur Selbstkäufern, ertheilt spezielle Auskunft **Theodor Merckell, Giesleben.**

Zu verkaufen ein wertvolles Grundstück mit **14 Morgen**, **7 Morgen** Braunkohlenlager, **Zagebau**, welche sehr guten Abfah findet. Haus mit **3 Wohnungen**, Scheune und Stallung. Forderung nur **Thaler 3600.** Näheres wird umsonst nachgewiesen durch Herrn **Dezomom Müthgen** in Lindenau bei Leipzig. (H. 33149.)

Destillation- u. Branntwein-Brennerei-Verpachtung.

Beste **Nordhäuser** Einrichtung mit vorzüglichem laufenden Wasser, in guter Abfah-Gegeud. Besitzer, ein alterer Herr, ist mit der Nordhäuser Fabrikation genau befaßt, und wird sich, wenn es gewünscht wird, noch selbst am Geschäft beteiligen. Bedingungen sehr billig und annehmbar. Offerten unter **H. B. befragt Ed. Stückradt** in der Exped. d. Zig.

Commiss-Stelle-Gesuch.

Ein **vollqualifizierter Commis**, **21 Jahr** alt, der **6 Jahr** in einem größeren **Colonialwaaren-Geschäft** thätig war und gegenwärtig kleinere Touren mit Erfolg gemacht, sucht sich, gestützt auf feine Kenntnisse, per **1. August** er. oder später zu verändern. Offerten erbeten unter **H. 8. # 222** postlagernd **Naumburg a. S.**

Maschinenverkauf.

Eine **Maschine** neuerer Construction, vor **2 Jahren** neu, sehr gut u. leicht arbeitend, sehr wenig gebraucht, ist preiswürdig zu verkaufen. Von wem? ist bei **Ed. Stückradt** in der Exped. d. Zig. zu erfragen.

P. P.
Hierdurch beehre ich mich Ihnen die Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage das Geschäft des Herrn **Reinhold Kirsten**, große Steinstraße Nr. 58, übernommen habe und dasselbe in unveränderter Weise unter nachstehender Firma fortführen werde.

Halle, den 1. Juli 1877.

Carl Barckfeld,
vormals **Reinhold Kirsten.**

Café David.

Seute **Mittwoch** den **4. Juli**
Grosses Militair-Concert
von der **Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Regts. (Prinz Johann Georg) Nr. 107**, unter Leitung des Herrn **Musikdirector Walthar.**

NB. Mit zur Aufführung kommt s. B.: „Curanto“. Trauermarsch beim Tode Siegfrieds aus der „Götterdämmerung“, „Mhaphobie II.“, Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 70-71, Potpourri von Caro“. **Commandeur-Marsch (neu)** v. Walthar v.
Orchester 56 Mann.
Anfang **7/8 Uhr.** Entrée **50 S.** **R. Heller.**

Im Park der Branerei Giebichenstein.

Seute **Mittwoch**
Grosses Militair-Concert
vom **Trompetercorps** der **reitenden Abtheilung Magdeburgischer Artillerie-Regiments Nr. 4.**
Anfang **4 1/2 Uhr.** Entrée **25 Pfg.**
Feinste Isländer Delicatess-Meringe, Aecht Mecklenburger Spickaal, ff. Aal in Gelee empfang
Wilh. Schubert.

Tüchtige Kesselschmiede finden bei Beschäftigung Dampffabrik von Chr. Meyer.

Steinschläger und Arbeiter finden Beschäftigung an der **Vibraer Straße** beim **Unternehmer Rudolph.**

Stelle-Gesuch.
Ein junger **Dezomom**, **22 Jahr** alt, welcher seine Dienstzeit bei der **Cavallerie** zum **Herke** beendet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, auf einem größeren Gute in der Umgegend von **Börzig** oder **Halle** zum **13. Octbr.** Stellung als **Verwalter** oder **Colonatär.** Nähere Auskunft ertheilt **Adhertart Liebrecht** in **Börzig.**

Für eine **Beamtenstube**, **16 S.** alt, wird zum **1. August** er. oder später in der **Stadt** oder auf dem **Lande** in feinem Hause Stellung zur **Stütze** der **Hausfrau** gesucht.

Das **junge Mädchen** ist bereits mit allen häuslichen Wirtschaftsarbeiten vertraut, beanprucht nicht Gehalt, aber anständige Behandlung. — Reflektanten wollen sich melden unter **R. R. 300** postlag. **Leipzig.**

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen kann unter vortheilhaften Bedingungen sofort in meinem **Manufacturwaaren-, Tuch- und Feinengeschäft** eine **Stelle** erhalten. **Naumburg a/S., d. 30. Juni 1877.** **C. Hamm.**

Ein gewandter **Hausdiener** und ein verheiratheter **Kutscher** finden auf einer **Domaine** in der Nähe **Magdeburgs** sof. Stellung. Nur mit besten Zeugnissen versehene Leute wollen sich **schriftlich** unter der **Bezeichnung G. H. 154** bei **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** melden.

In einer großen **Nohzuckerfabrik** ist zum **1. September** er. die **Waagenmeister-Stelle** durch einen ehrlichen energischen Mann zu besetzen. Bewerber, welche hierauf reflectiren, wollen eine Abschrift ihrer **Zeugnisse** bis spätestens **15. Juli** er. unter **Cassette Z. S. V. 972** dem Herrn **Rudolf Mosse** in **Halle a. S.** einreichen. **Civilverlosungsberechtigte** Militairpersonen erhalten event.

Ein **tüchtiger Deconomie-Verwalter** mit guten Zeugnissen, im **Rübenbau** erfahren, sucht auf sofort oder später anderweite Stellung durch **H. Dring**, Agent in **Nordhausen.**

Meine **Wohnung** befindet sich von heute ab **Leipzigstr. 29.** Halle a/S., d. 1. Juli 1877. **Wilh. Boehr.**

Im Hause Nr. 14 am gr. Berlin ist die **zweite Etage**, getheilt oder im Ganzen, zu vermieten.

Königsstraße 32 ist die oberste Etage, 7 heizbare Zimmer und Zubehör für **650 M.** zu vermieten.

Auf dem Rittergut **Gösnitz** bei **Carlsberga** stehen **60 St.** Hammel und **20 Stück** Werschafe zum Verkauf.

Frischer Kalk den 5. Juli u. folg. Tage in der **Kalkbrennerei** zu **Wettin.**

Tauerkirchsen größere **Posten** kann liefern. Offerten unter **W. 10** durch **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.**

Königl. Schauspielhaus in Lauchstädt. **Mittwoch d. 4. Juli 1877.** **„Zum ersten Male!“** **Drei Staatsverbrecher,** Preisstüffel in 3 Akten von **D. Schreyer.**

Brachstedt. Zu dem am **Sonntag** den **8. d. M.** stattfindenden **Concert** (Anfang **Nachmittags 3 Uhr**) und **Dall** ladet freundlich ein **H. Mennicke.**

Hall. Turnverein. **Generalversammlung** **Sonnabend** den **7. Juli** Abends **8 Uhr** in der **Turnhalle.** Tagesordnung: I. **Raffensbericht**, II. **Gesellschaftliches**, III. **Bericht** über den **Kreis-Vorturntag** in **Weimar**, IV. **Bericht** der eingegangenen **Anträge.**

Der Vorstand. Ein **großes Vademecum**, das sich als **herauslos** schon lange hier liegend vorgefunden. Bitte um baldige **Abholung.** **Thiele, „grüne Tanne“.**

Berlora. Ein **groß. Schm.** **Zuch** verloren **Sonntag** **Abend** von **Bischdorf** nach **Halle.** **Den Findex 3 M.** **Belohnung** **Eindenstraße 2, 1.**

Familien-Nachrichten. **Verlobungs-Anzeige.** Statt besonderer Meldung empfehle ich als **Verlobte** **Vertha Sonntag Franz Gäder.** **Sandeborsdorf.** **Giebichs.** **Zweite Beilage.**

Telegraphische Depeschen.

Wien, d. 2. Juli. Wie der 'Polit. Korresp.' aus ...

Petersburg, d. 2. Juli. Officielles Telegramm ...

Paris, d. 2. Juli. Die Wahlen für die Deputirtenkammer ...

Zur Tagesgeschichte.

Das Manifest des Czaren an die Bulgaren findet in den englischen Journalen im Allgemeinen keine sehr sympathische Beurtheilung. ...

In England ist die allgemeine Unklarheit so groß über die Haltung, welche das Reich zur Orientfrage einzunehmen hat, daß die Gerüchte über Verschwörungen im Kabinett nicht verflümmen wollen. ...

Ueber die in Paris am 1. Juli stattgehabte Reue wird berichtet: Die Reue am Sonntag auf dem Rennplatz im Boulogner Holze hatte wie immer eine große Menschenmenge herbeigeführt. ...

die Rufe 'Vive le Marechal' waren wohl eben so häufig als die Rufe 'Vive la Republique'. ...

Dem 'Sacchi-gione' wird von Rom berichtet: 'Wie versichert wird, arbeiten die Jesuiten, welche in und außer Vatikan sehr stark find, unermüdlich für den Cardinal-Erzbischof Canossa in Verona. ...

Der russisch-türkische Krieg in seiner Einwirkung auf Handel und Industrie.

Ueber die wirtschaftliche Bedeutung eines Krieges für die an demselben nicht theilnehmenden Staaten berichten die verschiedenartigen Ansichten. ...

Table with 4 columns: Artikel, 1876, 1877, 1876, 1877. Rows include Kohlen, Getreide, Eisenwaren, Baumwollgewebe, etc.

Mit Ausnahme der Kohlen hat also die Ausfuhr aller hier aufgeführten Artikel gegen das Vorjahr ganz erheblich abgenommen. ...

Berlin, den 2. Juli.

Nach einem sehr besinnlich auftretenden Gerüchte würde ein Feindesaug zu hervortreten in der nächsten Zeit zu erwarten sein. ...

Wie das 'Berl. Tagebl.' hört, sind die Beratungen im Reichsjustizium über den auf die Gerichtskosten im Civilprozeß bezüglichen Theil einer Gerichtsgebührenordnung für das deutsche Reich am letzten Freitag zu Ende geführt worden. ...

Die von verschiedenen Geschäftsinhabern erhobenen Klagen über den großen Aufschwung an Kupfer und Nickelminen, und die mangelnde Gelegenheit zur Umwechslung derselben, hat den Finanzminister veranlaßt, durch mehrere

Regierungen Erhebungen über diese Angelegenheit anstellen zu lassen. Es soll sich dabei ergeben haben, daß zwar der Uebelstand ein allgemeiner nicht ist, daß aber bestimmten Kategorien von Geschäften durch den Ueberfluß an kleiner Münze mancher Verlegenheiten und Belästigungen erwaehen. ...

Nach dem beim Reichsgesundheitsamt in Berlin eingegangenen Bericht hat die Pestepidemie, welche schon während des April in der persischen Stadt Meshed am Kaspiens Meer ausgebrochen ist, während des Juni eine betrübende Festigkeit und Verbreitung gewonnen. ...

Von der deutschen Marine.

Nach dem neuesten Bericht der holländischen Admiralität eingegangenen Meldungen war die Korvette 'Augusta' am 3. April er. im Hafen von Siala. ...

Aus der Provinz Sachsen

und ihrer Umgebung. † Merseburg. Die Personal-Cronik des hiesigen Amtesleibes meldet:

Dr. Meisner, der Kaiser und Königin haben geruht, den practischen Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. Friedrich Gerlach, Mitglied des Medicinal-Collegiums zu Merseburg, zum Mitglied des Medicinal-Collegiums zu Merseburg zu ernennen. ...

Patente für Kunstverfärbungen. Dem Herrn G. Strebe zu Halle a. d. S. ist unter dem 12. Juli 1877 ein Patent auf eine Vorrichtung an Schließern, um denselben zu machen, ob das das gebrühte Verlöthung oder gefestigt gehalten, zu drei Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats erteilt worden. ...

Bekanntmachung.

In hiesiger Stadt befinden sich zur Zeit folgende amtliche Verkaufsstellen für Postvertheilung:

- 1) beim Kaufmann Herrn **C. S. Spierling**, Leipzigerstraße Nr. 27.
- 2) bei den Kaufleuten Herrn **Steinbecker & Zasper**, Leipzigerstr. Nr. 1.
- 3) beim Kaufmann Herrn **J. W. Dittmar**, Geißestraße Nr. 60.
- 4) **H. Stade**, Königstraße Nr. 16.
- 5) **C. Moritz**, große Steinstraße Nr. 53.
- 6) **C. Siebert**, große Ulrichstraße Nr. 52.
- 7) **E. S. Beck** (in Firma **Crafft Wöigt**), große Klausstraße 22.
- 8) **F. G. Kising**, Schmeerstraße Nr. 43.
- 9) **Emil Weber**, Derraststraße Nr. 5.
- 10) **J. H. Strähner**, Bernburgerstr. Nr. 13.
- 11) **Julius Grunberg**, große Ulrichstraße Nr. 39.
- 12) **H. Venne**, Leipzigerstraße Nr. 77.
- 13) **Gußav Senning**, Domplatz Nr. 8.
- 14) **H. Glaw**, a. d. Moriskirche Nr. 1.
- 15) **C. Engling**, Filiale I. Dortheenstraße Nr. 11.
- 16) **C. Engling**, Filiale II. Karlstraße Nr. 14c.
- 17) **C. Gaudig**, Klausdorferstraße Nr. 21.
- 18) **C. Seiffert**, Ludwigsstraße Nr. 1.
- 19) bei Frau **C. Dörge**, v. d. Steinthor Nr. 6.

In Dölau:

- 1) beim Kaufmann Herrn **C. Heide**.
 - 2) beim Kaufmann Herrn **C. Wögel**, Brothar Straße 25.
 - 3) **H. Weyer**, Reilstraße 36.
 - 4) **F. C. Schöke**, gr. Goldenstraße 1a.
- Müller, Burgstraße 37.
Kaiserliches Post-Amt Nr. 1.
Ludwig.

Bekanntmachung.

Die im Gärtsbergacker Kreise an der Wagdeburg-Erfurter Chaussee und 14 Kilometer von der Groß-Herlingen-Straustraße zweigebahn belegene Domaine Sachsenburg mit dem Bornort Steintenzug soll auf die Zeit von Johannis 1878 bis dahin 1896 im Wege des öffentlichen Ausschlags anderweit verpachtet werden. Die Gesamtfläche der Domaine beträgt 511,148 Hectare, worunter sich 408,063 Hectare Acker, 85,683 Hectare Wiesen und 15,341 Hectare Hütung befinden.

Den Verpachtungstermin haben wir auf **Wittwoch den 12. September d. Js.**

in dem Sitzungszimmer der unterzeichneten Regierungen-Abtheilung anberaunt, zu welchem Pachtstufge mit dem Bemerken eingeladen werden, daß

- 1) das Pachtgeldminimum 30300 Mark beträgt,
- 2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 180000 Mark erforderlich ist und
- 3) sich die Bietungslustigen vor der Licitation über ihre Qualifikation als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungsbedingungen, die Regeln der Licitation, sowie die Karte und das Vermessungsregister können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in unserer Domainen-Registratur und auf der Domaine Sachsenburg eingesehen werden.

Auch sind wir bereit, auf Verlangen Abschrift der speziellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zu ertheilen.

Pachtlichhaber, welche die Domainne und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenchein zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainenpächter Herrn Amtsrath **Ulrich** in Sachsenburg wenden.

Mersburg, den 25. Juni 1877.
Königl. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Mühlenerverkauf.

Eine Windmühle zum Abbruch, sehr gut im Holze, eiserner Wellenwerk, 2gänzig, ist preiswürdig zu verkaufen; die Mühle ist 2 Stunden vom Bahnhof entfernt.

Desgl. eine Windmühle mit 2 Gängen, in ganz gutem Zustand, neu gebautem Wohnhaus nebst Stallung, in einem großen Orte, mit ausreichender Kundschaft, das Mahlagut wird zur Mühle gebracht und geholt, soll veränderungs halber preiswürdig verkauft werden. Zu erfragen bei dem Mühlbesitzer **Schramm**, Derrastschenthal.

Für mein Bonbon- u. Confituren-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt eine Verkäuferin.
Johannes Müller.

Verkehr zwischen ehemaligen Halle-Casseler und Sächsischen Stationen via Dresden.

In Folge der am 1. Juli er. stattfindenden Eröffnung der Sächsischen Strecke **Schandau-Neustadt-Dürreboosch** wird die Station **Krippen** aufgehoben und tritt an deren Stelle mit gleichen Frachttarifen wie für diese die Station **Schandau**.
Frankfurt a/M. den 30. Juni 1877.
Königliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung der Schmiede- und Schlossarbeiten incl. Materiallieferung zum Kreisgerichts-Gefängnisbau Raumburg, veranschlagt auf 7379.99 Mark, soll in öffentlicher Submission verhandelt werden. Qualifizierte Unternehmer wollen ihre Offerte schriftlich, versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum **Wittwoch d. 11. Juli d. Js. Vormittags 10 Uhr** an den unterzeichneten einbringen, zu welcher Zeit die Eröffnung im Baubüro erfolgen wird. Die Gebote sind nach Prozentfällen unter der Anschlagssumme abzugeben.

Anschlagsauszug und Bedingungen sind im Baubüro zur Einsicht ausgelegt.
Raumburg, den 2. Juli 1877.
Die Bauverwaltung.
Brentzer.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen.

Feuerversicherung.

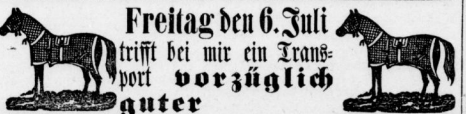
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir vom 1. Juli c. an für den Umfang der Regierungen-Bezirke Mersburg und Erfurt in **Halle a/S.** eine General-Agentur errichtet und dieselbe dem Herrn **Th. Goedecke** dafelbst übertragen haben, welcher von uns mit der erforderlichen Vollmacht versehen ist.
Essen, den 26. Juni 1877.
Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank.

Der Director **Bandauer.**

Unter Bezugnahme auf vorhergehende Anzeige empfehle ich mich zum Abschluß von Versicherungen gegen **Feuer, Blitz- und Explosionschaden** für die genannte Bank und bin zu jeder gewünschten Auskunft gen bereit.
Halle a/S., den 1. Juli 1877. Th. Goedecke,
Comptoir: Poststraße Nr. 3.

Restaurations-Verpachtung.

Grundstück in der Stadt gelegen, enthaltend Haus mit Sälen, Gaß- und Wohnzimmern, Garten mit Colonnade u. s. w., ist sofort mit oder ohne Inventar zu übernehmen von einem tüchtigen, nicht unbemittelten Wirth. Adressen mit näheren Angaben erbeten postlagernd **Halle** unter A. F. Nr. 10.



Freitag den 6. Juli
trifft bei mir ein Transport vorzüglich guter **Ardenner Arbeitspferde** ein und stehen dieselben „Gasthof zum Rothen Ross“, Leipzigerstraße.

(H. 51987)
Halle a/S., den 3. Juli 1877.
N. Victor, Marienstr. 1.

Unterricht billig, gründlich engl. u. franz. Markt 15 H. Etage.
Einen Lehrling sucht **Carl Böhm**, Schlossermeister in Friedeburg.
Ein Pflanzhaus steht zum Verkauf große Steinstr. 32.
Abweilner Apollinarisquelle ist in frischer Füllung eingetroffen.
Helmbold & Co.
200 Centner Futterhafer giebt ab Dom. Günzerode b. Nordhausen.

Mühle-Gesch.
Eine Wassermühle mit 2 Mägen, 1 Spieg., mit Kundenmüller mit 1500 bis 2000 \mathcal{L} . Anzahlung in der Umgegend von Halle oder Mansfeld wird zu kaufen gesucht. Auch habe ich mehrere Mühlen hier und bei Nordhausen im Preise zu 5000, 4500, 3000 und 20,000 \mathcal{L} , sowie auch 2 Materialgeschäfte zu 5000 u. 2500 \mathcal{L} zu verkaufen. Ein gefällige Aufträge bittet **C. Zielesfeld** in Wegelben.

Haus-Verkauf
mit Fleischerei in **Schönefeld**, Neuer Anbau bei Leipzig. Zu verkaufen ist Verhältniß halber eine neu eingerichtete Fleischerei mit Thoreinfahrt u. Stallung und ist mit 1000—1500 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Hierauf Reflectirende wollen sich an den Besitzer **F. W. Kallmeier** in Schönefeld, Neuer Anbau, Markt 58c, bei Leipzig wenden.

Eine große **Nohudenerfabrik** sucht pr. 1. September er. einen jungen unverheiratheten Mann als **Nachtaucher**. Derselbe muß mit dem Diffusionsverfahren vertraut und während der Sommermonate einen Theil der Kupferstempelarbeiten ausführen können. Bewerber wollen Abschrift ihrer Zeugnisse bis spätestens 15. Juli er. dem Herrn **Rudolf Mosse** in **Halle a. d. S.** unter Chiffre **G. W. 90** einbringen.

5000 Thaler auf sichere Hypothek von einem pünktlichen Bausparer zu leihen gesucht. Fr. Herten H. Annoncen-Expeditio **G. L. Daube & Co.** in **Halle a/S.**, gr. Ulrichstraße 61, zu richten.

Ein routinirter Kaufmann von 26 Jahren, gel. Detailist, welcher seit 3 1/2 Jahren Norddeutschland bereist, sucht wegen Todesfall des Ghefs pro August oder später Engagement als Buchhalter, Reisender oder erster Verkäufer in einem Mühlenerzschiffment, Waaren- oder größeren Detailgeschäft. Derselbe war früher als Buchhalter thätig und besitzt starke Empfehlungen. Gest. Adr. erbeten unter Chiffre 191 postlagernd **Braunschweig**.

Hausverkauf.

In einer kleineren Stadt, Bahnhofsstation, ist ein einstöckiges Wohnhaus, Stallgebäude, Scheune, Werkplatz, nebst 100 qm . Acker, für jedes Geschäft passend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Heller Preis 1400 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt **Gußav Senning**, Domplatz 8.

Guts-Verkauf.

Ein **schönes Stadtgut** mit 120 Morgen, **Inventar und guter Ernte**, soll Veränderungs halber mit 4—5000 \mathcal{L} . Anzahlung während der Rest 4 Jahre unfindbar stehen bleiben kann, verkauft werden. Reflectanten belieben Adresse an **H. 1953 an Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** einzufinden. [H. 1953.]

Haus-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein in 3 Fcherben an der Pfärbener Chaussee belegenes Grundstück mit 9 qm Wuthen Garten, passend für jedes Geschäft,

Wittwoch d. 11. Juli im Gasthof zu 3 Fcherben aus freier Hand zu verkaufen und ladet Kaufstufge hiermit ein.

G. Seine.

Ein anständig gebild. Mädchen in gesezten Jahren, in allen weibl. Handarb. u. in der Milchwirthsch. erfahren, wünschtl. Familienverhältn. halber Stell. zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung einer H. Landwirthschaft, am liebsten unter Leitung der Hausfrau. Zu erf. bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Eine gebildete Dame, in allen Zweigen der Wirthschaft und weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eingetretener Verhältnisse halber als Gesellschaftlerin bei einer einzelnen Dame oder als Wirthschafterin Stellung. Gehalt wird weniger beansprucht. Gest. Adr. M. H. durch **Ed. Stürckrath** in der Erped. d. Bzg. erbeten.

Universal-Waschmittel HENKEL & CO. AACHEN.
Beständiger Erfolg für Seife. — Besondere Empfehlung für Fein- und feinsten Seife. — Die Seife wird ohne schädliche Bestandtheile und schmerzlos gereinigt. — Reinigung der Geschirre und Spitzen ohne Reibung. — Große Reichhaltigkeit für die Seife gereinigt. — Waschen in geringeren Mengen gratis und franco. — Doppelt so erproben gesucht. — General-Agent für S. d. S. — **Aug. Reymeyer** in Chemnitz.

Edtes Kleitemmurgel-Dei von **Carl Jahn**, Postreferent und Friseur in Gotha, welches das Ausfallen und frühzeitige Ergrauen der Haare verhindert, das Wachsathum derselben aber vermassen befördert, daß in kürzester Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist. Es belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem und ist das beste Oilettendöl, vorzüglich auch für Kinder. Jedes Glas ist mit obiger Firma versehen und versiegelt mit Gebrauchs-Anweisung zu 75, 50 und 25 \mathcal{L} in Halle allein acht zu haben bei Herrn **Albin Mentze**, Schmeerstr. 39.

Marienbad in Böhmen (Babstation).

Verwendung der Mineralwässer und Quell- und Brunnenwasser. — Die Seifen sind aus dem besten Mineralwasser (gegen Katarhe der Nierenorgane), der **Rudolfsquelle** (gegen Krankheiten der Nierenorgane) und **Brunnwasser**, der aus demselben bereiten **Salzen** und **Mineralwasser**, welcher an Geseundheit von keinem anderen übertraffen wird. Die Füllung und Verblendung der Mineralwässer findet nur in Glasbotteln zu 1/2 Liter statt. — Brunnenöffnungen und Gebrauchs-Anweisungen sind gratis zu beziehen von der **Brunnen-Inspection**. — Niederlage in **Halle a/S.** bei Herren **Helmbold & Co.** und **C. Pabst**, Apotheker.

Bei **Heib** in **Neu-Ulm** ist ertheilt und in **Halle** in allen Buchhandlungen zu haben:

Der **neuesten Sibylle** wunderbare Prophezeiungen und Erreichungen über die großen Ereignisse gegenwärtiger Zeit und der neuen Zukunft.
1877 und 1878.
Preis 10 \mathcal{L} .

Gegen Einbindung von 15 \mathcal{L} in Briefmarken erfolgt die Franko-Einsendung vom Verlagsorte aus.

Zu Sprache und Inhalt weit verschieden von den hundertjährigen Schächer Chronik und anderen ähnlichen Prophezeiungen, welche die **neueste Sibylle** den Vorhang der Zukunft vor unseren erstaunten Blicken aufzuziehen und in allen Prophetentum, das was unabweislich kommen wird, zu zeigen. Sief bringen ihre Worte zum Vorschein, hier ist kein Wahnsinn, hier ist keine Verwirrung, hier ist keine Verwirrung, aber Niemand zweifelt daran, denn wie der erste Theil der neuesten Sibylle bis jetzt in Erfüllung gegangen, also werden sich auch die Prophezeiungen ihres zweiten Theiles vor unseren erstaunten Blicken abspielen.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Mühlweg 48 ist eine Wohnung, aus 3 Stuben, Kammern u. Küche bestehend, nach dem Garten gelegen, zu vermieten und am ersten October zu beziehen. Näheres bei **Guard Seffert**, große Ulrichstraße 35.

Wohnungsgesuch.

Ein Herr wünscht für sich und seinen 10jährigen Sohn pr. 1. September oder 1. October 2—3 unmöblirte Zimmer in einem anständigen Hause zu mieten. **Bedeingung**, welche ertheilt vergütet wird, ist erforderlich. Offerten mit Angabe des Preises unter A. S. Nr. 100 bef. **Ed. Stürckrath** in der Erped. d. Bzg.

Freundl. Wohnung, 4 St., K. nebst Zubehör u. Gartenbenutzung an ein paar einzelne Leute zu verm. u. 1. October zu beziehen. Zu erfragen bei **Ed. Stürckrath** in der Erped. d. Bzg.